

CARITAS OST-WÜRTTEMBERG

Gemeinsam - für Sie - vor Ort



IMPRESSUM

Caritas Ost-Württemberg, Regionalleiter Markus Mengemann
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
als Rechtsträger der Caritas Ost-Württemberg
Weidenfelder Straße 12, 73430 Aalen, Telefon: 0 73 61 - 80 64 2 40
Telefax: 0 73 61 - 80 64 2 59, (11/2024) www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Texte: Sibylle Schwenk

Fotos: Inga Grosse (S. 4, S. 14+15), Sibylle Schwenk (S. 6, S. 8+9, S. 10+11, S. 18.+19, S. 22+23, S. 26+27, S. 30+31)

iStock.com (S. 1, S. 20+21, S. 24+25, S. 28+29, S. 38, S. 39) Caritasverband der Diözese-Rottenburg-Stuttgart e.V. (S. 32+33, S. 34+35)

AdobeStock (S. 12+13, S.16+17), pixabay.com (S. 38)

Gestaltung: Inga Grosse



Inhalt

Moderner Wohlfahrtsverband mit Werten	4
Vorwort	6
Wohnungslosenhilfe	8
Sozial- und Lebensberatung	12
Kinder- und Jugendhilfe	16
Berufliche Integration	20
Ehrenamt	24
Suchthilfe	28
Vermächtnis	32
Netzwerk	36
Spende	38

Moderner Wohlfahrtsverband mit Werten



Es gibt Marken mit Namen, die zum Synonym des Produkts werden. Ein Beispiel dafür ist „Tesa“, das zum regelrechten Wort für ein Klebeband geworden ist. Werden Sie in einer Konferenz nach einem Tesa gefragt, wissen Sie, was gemeint ist, auch wenn Sie ein No-Name-Produkt auf dem Schreibtisch haben.

Wenn Sie auf der Straße einen Menschen treffen, der in Not ist, bettelt oder offensichtlich kein Dach über dem Kopf hat, dann überkommt einen zunächst immer ein schlechtes Gewissen. Nun - ein Klebeband wird ihr oder ihm nicht weiterhelfen. Aber ein Satz: „Gehen Sie doch zur Caritas“.

Natürlich ist die Caritas nicht alleine auf dem Markt der Dienstleister, die Menschen in Not helfen. So wie „Tesa“ nicht die einzige Klebeband-Marke ist. Doch die Caritas ist ein starker Partner innerhalb des sozialen Netzwerks in Deutschland.

Caritas heißt übersetzt „Nächstenliebe“. Ihr Logo ist das Flammenkreuz, das sich seit ihrer Gründung im Jahr 1897 gehalten hat. Das Kreuz ist das Erkennungszeichen der christlichen Kirchen. Es erinnert an das Leben, den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Das Kreuz ist aber auch ein Zeichen für das Leid, das

Menschen tragen müssen. Die Flammen, die aus dem Kreuz wachsen, stehen für Feuer, Wärme und Liebe. Also für den Geist der Nächstenliebe.

Die Caritas ist mehr als nur eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Die deutschlandweit rund 700.000 Mitarbeitenden sehen ihre Aufgabe darin, Menschen in Not zu helfen – ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres Status‘.

Diese Arbeit basiert auf Werten. Offenheit, Solidarität, Gerechtigkeit, auch das Mutig- und Anstößigsein; und die Professionalität, mit der bei der Caritas gearbeitet wird. Alle Mitarbeitenden haben eine Ausbildung oder ein Studium durchlaufen, mit dem im Bereich der sozialen Dienste gute Arbeit geleistet werden kann.

Die Caritas-Region Ost-Württemberg, die die Landkreise Ostalb und Heidenheim abdeckt, beschäftigt 160 Frauen und Männer. Sie ist eine von neun Regionen des Caritas-Verbandes der Diözese Rotenburg-Stuttgart und setzt sich vor Ort mit Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Jugend- und Heimerzieher*innen und pädagogischen Fachkräften für Menschen in Not ein. Sie halten an ihren Einsatzorten ein vielfältiges Angebot für Menschen in Notlagen vor. Dabei arbeiten erfahrene und junge Mitarbeitende zusammen mit allen anderen sozialen Dienstleistern vor Ort, ohne deren Hilfe eine so gute Abdeckung der Notsituationen nicht möglich wäre.

Auf zwei Arten von Spenden ist die Caritas angewiesen: Auf die Spende von Zeit, die sich im großen ehrenamtlichen Engagement zeigt. Alle Ehrenamtlichen werden dabei von Caritas-Mitarbeitenden begleitet. Und auf die Spende von Geld, die täglich dabei hilft, dass Angebote weiterhin vorgehalten werden können.

Manchmal ist die Spende vielleicht nur klein und rein monetär nicht viel mehr wert als eine Rolle Klebeband. Doch sie tut gut. Sie tut all denen gut, die Zusammenhalt, Gemeinschaft und Mitgefühl brauchen.





Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie diese Broschüre in der Hand haben, sich für unsere Arbeit interessieren und mit mir ein paar Gedanken folgen. Sie bekommen auf den nächsten Seiten einen Einblick in das, was unser tägliches Tun ausmacht und für andere bedeutet.

„Gemeinsam – für Sie – vor Ort“ so lautet der Slogan, den wir uns als Caritas Ost-Württemberg auf die Fahnen geschrieben haben. Das starke „gemeinsam“ steht am Anfang, weil wir zwar alleine viel erreichen, aber nur zusammen Berge versetzen können. Will heißen: Wir brauchen Sie als Partnerin und Partner, als Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren und damit Menschen in Not zur Seite stehen.

„Gemeinsam“ heißt auch: Wir halten ein breit gefächertes Angebot für alle möglichen Lebenssituationen vor, wo Menschen alleine nicht mehr weiterkommen. Wir tun das mit anderen Institutionen, als Netzwerkpartner in den Landkreisen Ostalb und Heidenheim. Wir tun das mit einer tollen, engagierten und professionell ausgebildeten Belegschaft. Und wir tun das gemeinsam mit vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern. Sie geben ihre Zeit für die gute Sache, um die Solidarität und die Hoffnung für eine menschliche Gesellschaft zu stärken.

Eine menschliche Gesellschaft richtet den Blick auf Situationen, in denen das Leben es nicht so gut mit einem meint. „Für Sie“, für Menschen in Problemlagen, sind wir als Caritas da. Denken Sie mit mir an ein Kind, dessen Eltern sich nicht kümmern, an eine Frau, die aus der gemeinsamen Wohnung ausgezogen ist, weil sie Gewalt erfahren hat und nicht weiß, wo sie jetzt leben soll. Denken Sie mit mir an einen alten Mann, der sich die dringend benötigte, neue Waschmaschine nicht leisten kann oder an den jungen Mann, der in den Sog von Drogen geraten ist und jetzt seine Arbeit verloren hat. Meistens, so wissen wir aus Erfahrung, sind diese Menschen nicht nur von einer Problematik betroffen.

Und hier kommt die Caritas ins Spiel: Als ein Wohlfahrtsverband, der in nahezu allen Bereichen soziale Dienste anbieten kann, begleiten wir Menschen umfassend. Dies reicht von einer ersten Grundberatung bis hin zu langjährigen Maßnahmen.

In den Landkreisen Ostalb und Heidenheim ist die Caritas Ost-Württemberg vor Ort. Direkt bei den Menschen in unseren Zentren in Aalen, Ellwangen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd, aber auch an vielen weiteren Standorten, wie Bopfingen, Gerstetten, Giengen, Oberkochen und Königsbronn, sind wir mit der Vielfalt unserer Dienste präsent.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen für und bei den Menschen sein. Und noch mehr: Wir möchten Berge versetzen für eine solidarische Gesellschaft und dort handeln, wo die Not am größten ist. Deshalb freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Herzlichst Ihr



Markus Mengemann






caritas
gemeinsam

für wohnungslose
und von Wohnungs-
losigkeit bedrohte
Menschen

in Aalen, Schwäbisch
Gmünd, Heidenheim,
Ellwangen, Lorch,
Giengen





” Ich habe alles verloren. Ich habe außer dieser Plastiktüte nichts mehr. Und trotzdem werde ich hier wie ein Mensch behandelt – auf Augenhöhe.

Die 51-jährige Ute Wimmer (Name frei erfunden) hat ihren Job als Bürokauffrau verloren. Ihre Firma, bei der sie schon über 20 Jahre gearbeitet hatte, ist pleite gegangen. Eine neue Arbeit hat sie bis jetzt nicht gefunden. Dann hat sie ihren Kummer immer öfter mit Alkohol „weggetrunken“. Sie fällt regelmäßig in depressive Zustände. Ihr Partner kann sie nicht verstehen. Er schreit sie an, manchmal schlägt er zu. Ute Wimmer kann nicht mehr. Mit ein paar Sachen in einer Plastiktüte verlässt sie die gemeinsame Wohnung, als ihr Partner gerade nicht da ist. Sie weint. Von einer Freundin weiß sie, dass sie in der Caritas Wohnungslosenhilfe ein Bett für die Nacht bekommen kann. Dort angekommen, steht sie erst einmal unter die Dusche und kriecht danach unter die warme Decke. Am Tag darauf kann sie bereits etwas klarer denken.

Caritas für Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind:

- Fachstelle Wohnungssicherung im Landkreis Heidenheim
- Fachberatungsstelle
- Wärmestube
- Kurzübernachtung
- Aufnahmehaus
- Ambulant betreutes Wohnen
- Aufsuchende Obdachlosenbetreuung
- Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen



caritas
gemeinsam

für Menschen in
persönlichen und
finanziellen Notlagen

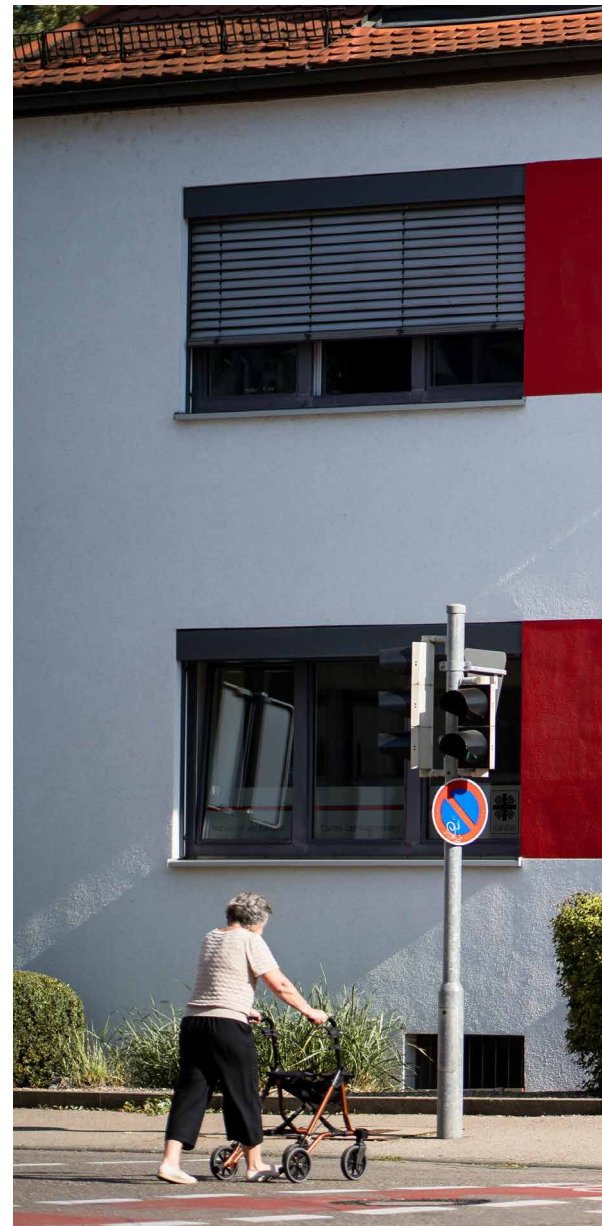
in Aalen, Ellwangen,
Schwäbisch Gmünd,
Heidenheim



Gertrud und Gerhard Jansen (Namen frei erfunden) hatten sich ihren gemeinsamen Ruhestand so schön vorgestellt. Endlich hätten sie Zeit füreinander, die kleine Rente hätte sogar den einen oder anderen Urlaub ermöglicht. Doch es sollte anders kommen. Gerhard verstarb kurz nach Beginn seiner Rentenzeit an einem Herzinfarkt. Gertrud selbst war zunächst nur mit der Trauer um ihren geliebten Mann beschäftigt. Dann realisierte sie, dass sie mit der geminderten Rente kaum über die Runden kommt. Die Stromrechnung ist in die Höhe geschneit, der Einkauf im Supermarkt kostet inzwischen rund 30 Euro mehr. Den einen oder anderen Abend sitzt Gertrud Jansen verzweifelt auf dem Sofa. So hat sie sich ihre letzte Lebensphase wirklich nicht vorgestellt. Und jetzt ist auch noch der Herd kaputt gegangen. Einen neuen kann sie sich nicht leisten. Einen Handwerker auch nicht. Ihr Leben – zu Ende?

Caritas für Menschen in persönlichen und finanziellen Notlagen:

- Beratung in persönlichen und finanziellen Notlagen
- Beratung rund um die Schwangerschaft und Geburt
- Präventionsangebote an Schulen
- Projekte für Menschen in Notlagen
- Beratung für erwachsene Zugewanderte



” Man muss sich einfach auf den Weg machen, dann passieren positive Veränderungen im Leben, manchmal wie von alleine.







caritas **gemeinsam**

für Kinder, Jugendliche
und Familien

im gesamten Land-
kreis Heidenheim
sowie Oberkochen



” Wenn ich bei Mimi bin, fühlt sich das gut an in meinem Herzen.

Der neunjährige Gregor (Name frei erfunden) hat dunkelblonde, kurze Haare. Unter seinem Käppi blicken zwei braune Augen etwas traurig ins Gesicht der Klassenlehrerin. Er hat wieder keine Hausaufgaben gemacht, das Vesperbrot hat er von seinem Freund bekommen, sein T-Shirt ist schmutzig. Warum? Gregor zuckt mit den Achseln. Er will nicht davon erzählen, dass seine Mutter heute Morgen noch im Bett war, als er in die Schule ging. Er will nichts davon sagen, dass er heute Mittag Cornflakes essen wird, weil niemand für ihn kocht. Und er will auch nicht ausplaudern, dass ihn niemand in den Arm nimmt, mit ihm spielt, ihm bei seinen großen und kleinen Problemen zuhört. Das kann nur Mimi. „Sein“ Pferd bei der Caritas. Wenn er dort ist, geht es ihm besser, er fühlt Zuneigung, fühlt sich getragen.

Caritas für Kinder, Jugendliche und Familien:

- Gruppenangebote
- Ambulante Hilfen
- Offene Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit



caritas gemeinsam

für arbeitssuchende
Menschen und Men-
schen mit geringem
Einkommen

in Aalen, Bopfingen,
Heidenheim, Schwä-
bisch Gmünd





Die 62-jährige Anna Ott (Name frei erfunden) hat aufgehört zu überlegen, wie oft sie einen neuen Job angefangen hat. Sie will jetzt nicht mehr zurückblicken. Nur noch nach vorne. Ab und zu, wenn sie in Heidenheim am Caritas-Zentrum vorbeikommt, und die Mitarbeitenden dort besucht, denkt sie dennoch an die vielen Stationen. Von der Modeschneiderin, ihrem Ausbildungsberuf, ist sie jetzt nach 35 Jahren Jahren und vielen beruflichen Stationen in einem Altenpflegeheim als Alltagsbegleiterin angekommen und angestellt. Dass sie einen Arbeitsvertrag bekommen hat, kann sie oft gar nicht fassen. Dafür ist sie unendlich dankbar.

Wie Streiflichter ziehen all die Jobs an ihr vorbei: Montiererin war sie in einer metallverarbeitenden Firma, Putzfrau, Fahrbegleiterin. All dies war irgendwann zum Scheitern verurteilt. Selbstzweifel, Krankheit, die Trennung von ihrem Partner haben sie ständig aus der Bahn geschleudert. Anna Ott hat nicht mehr an sich geglaubt und war kurz davor aufzugeben. Bis sie den Weg über die Fußgängerampel hin zum Caritas-Zentrum gefunden hat. Ein Neuanfang.

Caritas für arbeitssuchende Menschen und Menschen mit geringem Einkommen:

Persönliche Beratung

- Einzelgespräche bzw. Gruppentermine

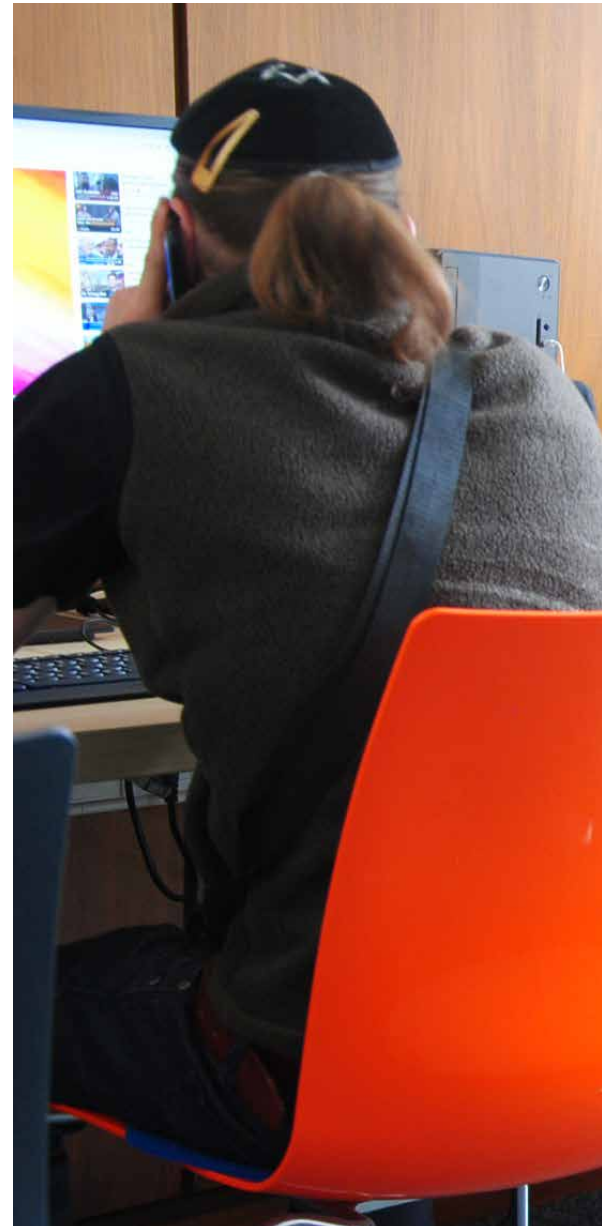
Qualifizierung

- Stellensuche
- Bewerbertraining
- Vermittlung

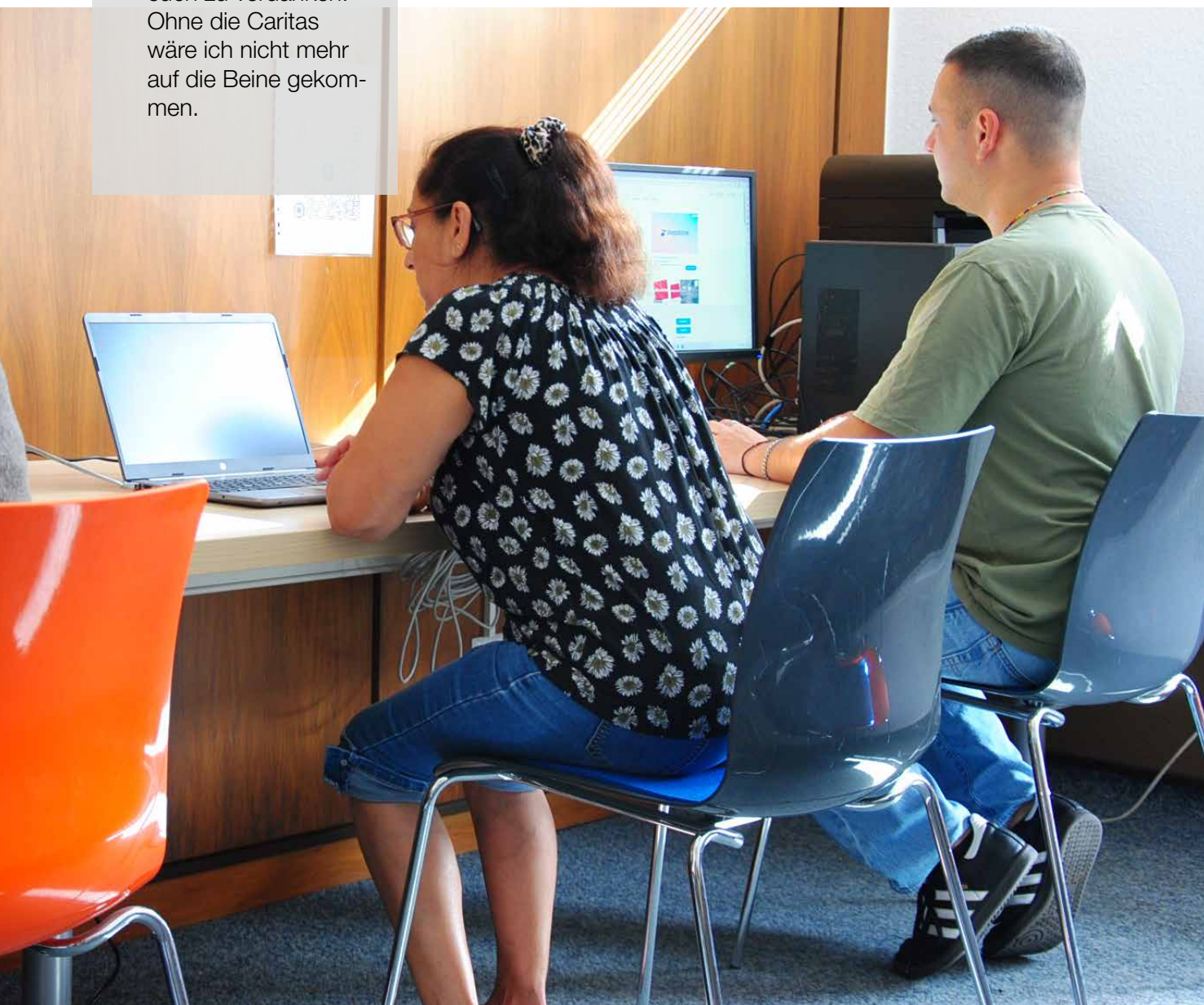
Coaching und Begleitung im neuen Job

FairKauf-Angebote:

- Second-Hand-Shop CariMa
- Heidenheimer Tafel
- Online-Shop
- Haushaltsauflösungen, Umzüge, Möbel-Verkauf



” Es gibt mich immer noch. Das habe ich euch zu verdanken. Ohne die Caritas wäre ich nicht mehr auf die Beine gekommen.







caritas **gemeinsam**

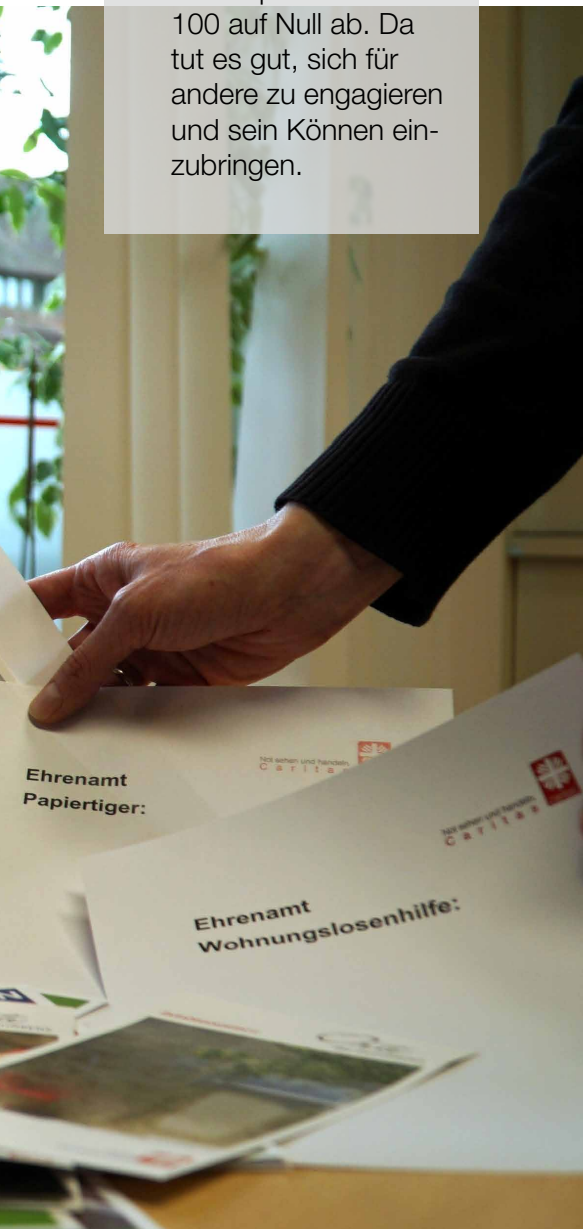
für Menschen, die sich
freiwillig engagieren

in Ellwangen, Aalen,
Heidenheim, Schwä-
bisch Gmünd



” Wenn Du in Rente gehst, sackt Dein Arbeitspensum von 100 auf Null ab. Da tut es gut, sich für andere zu engagieren und sein Können einzubringen.

Auf ihrem Gebiet und wenn es darum geht, Formulare auszufüllen, Sachverhalte zu klären und Ansprüche zu prüfen, ist Maria Kuderer (Name frei erfunden) eine echte Expertin. Mit 65 Jahren hat sie die Idee der Altersteilzeit aufgegriffen und ist jetzt bereits in der arbeitsfreien Phase. Von 100 auf Null. Ein seltsames Gefühl. Dass sie nicht mehr arbeiten „muss“, und sich ganz der Familie widmen kann, das findet sie klasse. Doch: Irgendwie fehlt ihr auch was. „Ich möchte das, was ich kann und weiß, an andere Menschen weitergeben,“ sagt Maria Kuderer. Und das in einem von ihr bestimmten Umfang, an einem von ihr aus den Möglichkeiten gewählten Ort und begleitet von professionellen Mitarbeitenden der Caritas. Über 40 Jahre lang hat Maria Kuderer als Verwaltungsfachangestellte gearbeitet.



Caritas für Menschen, die sich freiwillig engagieren:


- Patenschaften
- Mitarbeit in der Heidenheimer Tafel
- Engagement für wohnungslose Menschen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Orte des Zuhörens



caritas
gemeinsam

für Menschen mit
Suchterkrankungen

in Aalen und Schwä-
bisch Gmünd





Eigentlich dachte die 54-jährige Iris Müller (Name frei erfunden), dass ihre beiden erwachsenen Kinder ihren Lebensweg gut selbst gestalten können. Bei Tochter Lara ist alles glatt gelaufen. Bei ihrem 25-jährigen Sohn Lenard jedoch ist der Lebensplan wie ein Kartenhaus in sich zusammengefallen. Zuerst verlor er seinen Job, weil die Firma Stellen streichen musste. Lenard konnte sich seine Wohnung nicht mehr leisten und kam wieder zu ihr nach Hause. Immer häufiger griff er zur Bierflasche, traf sich mit Kumpels zum Kartenspielen und machte Schulden. Anfangs beglich Iris Müller die Schulden noch, doch jetzt geht es nicht mehr. Ihr Sohn ist in einer Sackgasse. Auch ihr Leben hat sich dadurch komplett verändert. Sie selbst kommt nicht mehr an ihren alkohol- und spielsüchtigen Sohn heran. Sie fühlt sich als eine schlechte Mutter. Sie kann nicht mehr.

Caritas für Menschen mit Suchterkrankungen:

- Beratung für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Ambulante Therapie - Im Alltag gesund werden
- Hilfe bei Essstörungen
- Hilfe bei Wiedererlangung des Führerscheins
- Präventionsangebote in Schulen und Firmen
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen



„ Ich bin trotzdem eine gute Mutter. Dass ich mir professionelle Hilfe hole, ist richtig!








caritas **gemeinsam**

für Menschen, die über
ihren Tod hinaus Gutes
tun wollen

in Aalen, Heidenheim



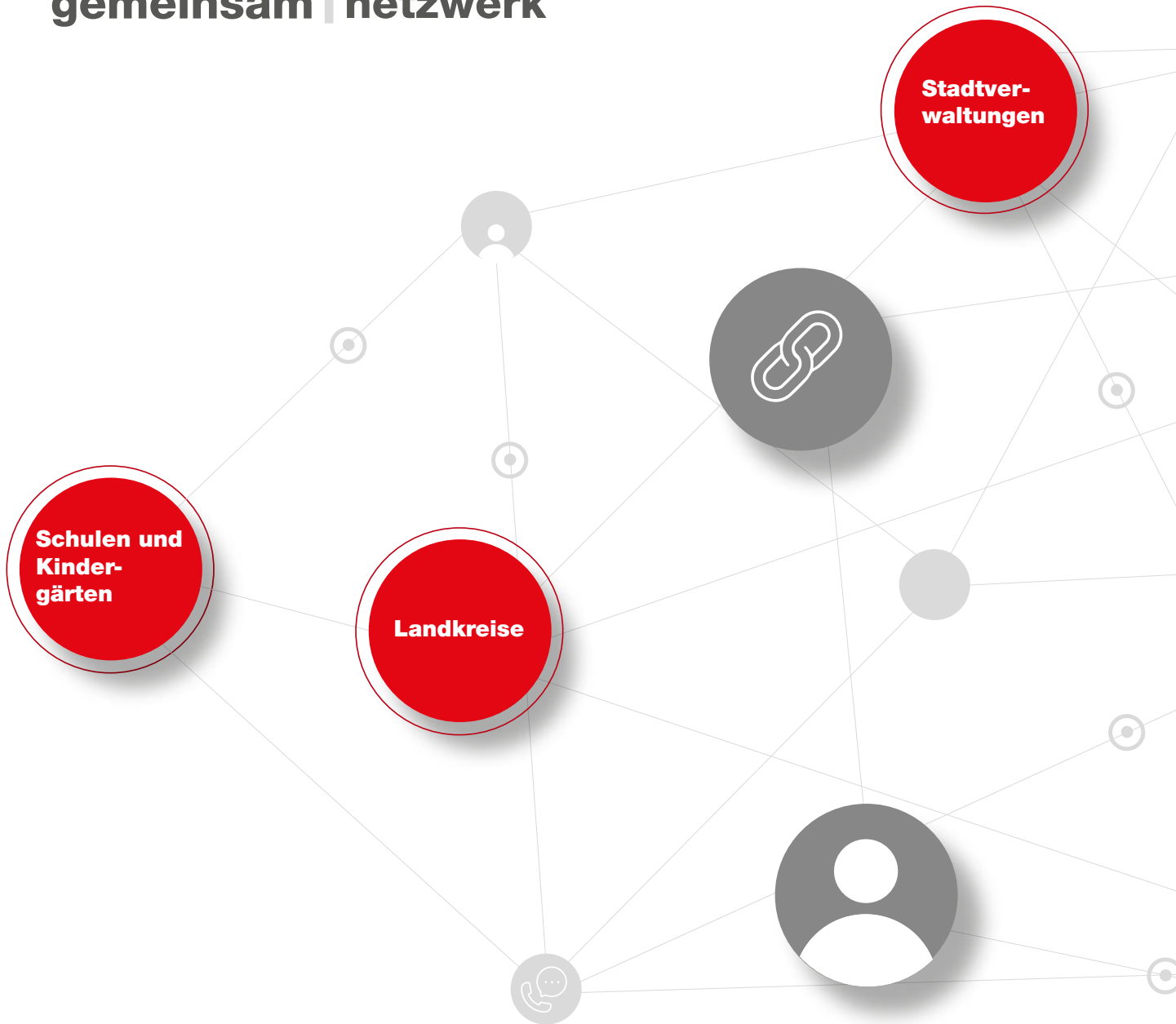


” Ich bin so erleichtert und auch beruhigt, dass jetzt alles geregelt ist und ich über meinen Tod hinaus anderen Menschen helfen kann.

Mittlerweile lebt Luise Franzke (Name frei erfunden) ganz alleine in ihrer Villa am Stadtrand. Ihr Mann ist schon bei Eintritt in den Ruhestand gestorben. Eigene Kinder zu haben, das war ihr nie vergönnt. Deshalb hat sich die heute 79-Jährige schon während ihres aktiven Arbeitslebens als Assistentin der Geschäftsleitung eines großen Industrieunternehmens regelmäßig ehrenamtlich eingebracht. Für Menschen, die einen „kleinen“ Geldbeutel haben und auch für Kinder, die Schwierigkeiten bei der Integration haben, weil sie die Sprache nicht richtig gelernt haben. Deshalb wünscht sich Luise Franzke, dass auch nach ihrem Tod ihr Vermächtnis in diesem Sinne weitergeführt wird. Ganz unbürokratisch und menschennah hat sie dafür die Caritas kennengelernt. Ihr will sie ihr Vermögen hinterlassen.

Caritas für Menschen, die rechtzeitig Dinge ordnen wollen:

- Vorträge zu Themen Erben, Vererben, Vorsorge
- Beratung im Rahmen der Christlichen Patientenvorsorge
- Stiftungsgründer*in werden





Spende

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Zeit!

Schenken Sie Menschen, die sich in persönlichen Notlagen befinden, Ihre Zeit. Engagieren Sie sich ehrenamtlich in unseren Diensten. Wir beraten Sie dazu gerne!

Egal in welcher Form Sie sich engagieren – jeder Einsatz ist wertvoll.



Unterstützen Sie uns mit einer finanziellen Spende!

Auf unserer Homepage finden Sie verschiedenste Möglichkeiten, um Menschen in persönlichen Notlagen ganz konkret zu unterstützen. Wir haben für Sie einen „Spendenshop“ vorbereitet!

Schauen Sie doch einfach mal rein!



Unterstützen Sie uns mit einer Sachspende!

Wenn Sie Platz machen wollen in Ihrem Kleiderschrank, wenn Sie gute Möbel oder haltbare Sachen abzugeben haben, sind wir Ihnen dafür dankbar! In unseren Second-Hand-Shops oder im Tafelladen Heidenheim nehmen wir gerne Ihre Sachspenden entgegen.



Kontakt

Anita Knauß
Fachleitung Solidarität
Kurt-Bittel-Str. 8
89518 Heidenheim
Tel.: +49 7321 3590-0
knauss.a@caritas-dicvrs.de
www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Unsere Bankverbindung

Caritas Ost-Württemberg
SozialBank AG
IBAN: DE59 3702 0500 0001 7890 11
BIC: BFSW DE33 XXX





Caritas-Zentrum Schwäbisch Gmünd
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: +49 7171 1042020
E-Mail: cz.schwaebisch-gmuend@caritas-dicvrs.de

Caritas-Zentrum Heidenheim
Kurt-Bittel-Str. 8
89518 Heidenheim
Tel.: +49 7321 35900
E-Mail: cz.heidenheim@caritas-dicvrs.de

Caritas-Zentrum Ellwangen
Sebastiansgraben 33
73479 Ellwangen
Tel.: +49 7961 569782
E-Mail: cz.ellwangen@caritas-dicvrs.de

Caritas-Zentrum Aalen
Weidenfelder Straße 12
73430 Aalen
Tel.: +49 7361 35900
E-Mail: cz.ellwangen@caritas-dicvrs.de

zu allen
Standorten:

